

Mach das Beste daraus!

Darum geht's

Niederlagen und Auszeiten brauchen uns nicht den Mut zu nehmen, sie machen uns vielmehr stark für die Zukunft.

Wie wir vorgehen

- Wir spielen ein „frustrierendes“ Spiel.
- Wir studieren gemeinsam die Geschichte Moses.
- Wir erfahren Gottes Ermutigungen.
- Wir erkennen, dass Gott auch heute Menschen beruft und ihnen Kraft gibt.

Was wir vorbereiten

- große Kerze, kleine Kerze
- 5 Sorgen Moses auf je einem A4-Blatt
- 5 Ermutigungen Gottes
- Karte vom Land Gosen und Horeb

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreff teilnehmen, kann die Anregung übernommen werden, wenn L beim Einstieg die Funktion der Gruppe übernimmt.

<p>1. Einstieg: Gemeinsamer Versuch 8'</p> <p>Wir machen einen Versuch: Wer schafft es?</p> <p>Die T sollen sich im Spalier hinstellen. Sie werden aufgefordert, kein Feuer durchzulassen. L stellt an einer Seite im Raum eine Kerze auf und zündet sie an. Dann wird ein Freiwilliger gesucht, der eine kleine Kerze an der großen Kerze entzünden und anschließend durch die Reihe der T gehen soll. Diese werden animiert, die Kerze auszublasen. Der Spieler soll immer wieder zur großen Kerze zurückgehen, sie anzünden und es wieder versuchen. Das Spiel dauert so lange, bis der Spieler aufgibt (oder es schafft).</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was war daran schwer? ▪ Wie ging es dir? (kein Erfolg, ständige Niederlagen, Widerwärtigkeiten) <p>Irgendwann ist man entmutigt. Man sagt sich: „Das klappt nie!“ und gibt frustriert auf.</p>	<p style="text-align: right;">L = Leiter/-in; T = Teenager</p> <p>Gespräch über das Spiel mit den Spielern und der Gruppe.</p>
<p>2. Für Mose muss es weitergehen! 7'</p> <p>So ähnlich wie bei dem Spiel eben, muss das Gefühl von Mose gewesen sein. Er hatte vielleicht gedacht: „Das, mit der Befreiung meines Volkes, kann gar nicht so schwer sein. Dafür bin ich schließlich da.“ Aber dann pusteten seine israelitischen Brüder sein Licht aus und verrieten ihn. Er musste fliehen.</p> <p>Wir lesen zusammen 2. Mose 2,13–15 und 3,1.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie sah Moses Situation aus? 	

<p>3. Gott beruft Mose! 20'</p> <p>Gott hat Großes mit Mose vor!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie schafft es Gott, mit Mose ins Gespräch zu kommen? ▪ Was könnte der nichtverbrennende Dornbusch zu Mose sagen? ▪ Wie reagiert Mose? ▪ Was will Gott von Mose? <p>Mose hat fünf Sorgen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. „Ich bin nichts Besonderes.“ 2. „Ich kenne Gott nicht gut genug.“ 3. „Auf mich hört keiner.“ 4. „Ich kann nicht gut reden.“ 5. „Ein anderer kann es besser.“ <p>Gott nimmt die Sorgen ernst und sagt nicht: „Stimmt ja gar nicht, hör auf, so zu reden!“ Er gibt zu jeder Sorge eine Ermutigung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. „Ich werde mit dir sein!“ (2. Mose 3,12) 2. „Ich bin der Ich-bin-für-euch-da.“ (2. Mose 3,14) 3. „Du bekommst besondere Fähigkeiten und einen besonderen Stab!“ (2. Mose 4,2–8.17.20) 4. „Ich sage dir, was du reden sollst!“ (2. Mose 4,12) 5. „Dein Bruder wird dir beistehen.“ (2. Mose 4,16) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie reagiert Mose auf Gottes Ruf und Ermutigungen? ▪ Was zeigt euch das? 	<p>Arbeit am Bibeltext</p> <p>Wir legen die fünf Sorgen, jeweils auf ein A4-Blatt geschrieben, im Raum aus. Jeder T soll sich zu der Sorge stellen, die er am besten verstehen kann.</p> <p>Ermutigungen (auf vorbereiteten A4-Blättern) den T in die Hand geben und vorlesen lassen. Zusätzlich auch Bibeltexte vorlesen lassen.</p> <p>Gespräch über die Ermutigungen</p>
<p>4. Gott ruft auch heute Menschen! 8'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann heute so etwas mit Menschen passieren wie mit Mose? ▪ Ruft Gott auch heute Menschen? ▪ Darf man erfolgreich sein? ▪ Wie versteht ihr den Text „Elf Prinzipien für Erfolg“? („4you“, S. 45) ▪ Inwieweit haben die Sätze für euch Gültigkeit? 	<p>Gespräch über die heutige Situation – den Alltag der T einbeziehen.</p>
<p>5. Abschluss: Geographie 2'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wo spielte sich die Begebenheit zwischen Mose und Gott eigentlich ab? <p>Diese Gegend wird uns in den kommenden Wochen noch weiter beschäftigen, wenn wir sehen, wie Gott sein Volk durch Mose aus der ägyptischen Sklaverei befreit. Der Berg Horeb bzw. das Gebirge Sinai liegt an der Spitze der dreieckigen Halbinsel zwischen Ägypten und Palästina, zwischen den beiden Armen des Roten Meeres.</p>	<p>Karte aus dem Anhang zeigen</p> <p>Gebet</p>

Anhang



Karte © rasani design